

Zweckverband Erholungsgebiet Stöckheimer Hof

Sitz Stadtverwaltung Köln, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

An die Geschäftsstelle
der Bezirksvertretung Chorweiler

Frau Büscher-Kallen

Fernsprecher
(0221)
221-98311

Zimmer
912

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen
Herr Eppenich

Datum
21.05.2013

Stellungnahme des Zweckverbandes Stöckheimer Hof zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung 6 – AN/0476/2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Geschäftsführung des Zweckverbandes nimmt zu o.g. Anfrage wie folgt Stellung:

Das Erholungsgebiet Stöckheimer Hof ist entstanden, um ein vorhandenes, auf den beiden Stadtgebieten Köln und Pulheim liegenden Auskiesungsgebiet als Gemeinschaftsaufgabe zu rekultivieren und in den Landschaftsraum einzugliedern. Diese Entwicklung ist inzwischen weit vorangeschritten und findet mit dem Ende der Auskiesungen am Pulheimer See und der Fertigstellung der dort geplanten Erholungseinrichtungen ihr Ende. Dieser Ausbau ist allerdings bisher nicht abgeschlossen.

Satzungsgemäße Aufgabe des Zweckverbandes ist es, eine einheitliche Gestaltungs- und Nutzungsplanung für das Gebiet Stöckheimer Hof als Grundlage für die Bauleitplanung seiner Mitglieder zu erstellen. Ziel der Planung war es zudem, die Unterschiede der einzelnen Teilbereiche gerade auch in den geplanten Erholungsnutzungen herauszuarbeiten und darzustellen (Wechsel von Bereichen mit aktiver Erholung, zum Bsp. Baden oder Wassersport am Escher See bzw. Pulheimer See und Bereichen mit vorwiegend passiver Erholungsnutzung).

Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die Vernetzung des Erholungsgebietes Stöckheimer Hof im gesamten Naturraum des Naturparkes Rheinland (ehem. Naturpark Kottenforst-Ville), im Rahmen der Regionale 2010 / RegioGrün-Projekte sowie die Anbindung an die Kölner Grüngürtel. Nach der Satzung ist das Zweckverbandsgebiet im Rahmen der Gesamtplanung des Zweckverbandes Naturpark Rheinland zu entwickeln.

Dies wurde in den einheitlich entwickelten und seit dem Jahr 2010 installierten Hinweis- und Infoschildern zum Ausdruck gebracht. Diese Schilder stellen den jeweiligen Teil des Erholungsgebietes vor und dessen Vernetzung in die angrenzenden Natur- und Landschaftsräume dar und wurden an markanten Punkten im Erholungsgebiet aufgestellt. Dazu zählen z.B. Eingangsbereiche zum Erholungsgebiet oder besonderen Aussichtspunkte.

Im Rahmen des weiteren Ausbaus und der laufenden Unerhaltung des Erholungsgebietes Stöckheimer Hof sollen die vorhandenen Beschilderungen überarbeitet und ggfs. auch ergänzt werden.

Darüber hinausgehende Maßnahmen, wie z.B. ein weitergehendes Marketing für eine positive Wahrnehmung als einheitliches Naherholungsgebiet sind derzeit nicht vorgesehen und nicht finanziert; Maßnahmen konzentrieren sich vor allem auf die zügige Abwicklung der noch nicht fertig gestellten und geförderten Ausbaumaßnahmen.

gez.

Michael Eppenich
Geschäftsführer